

HEIMAT.WEG.WEISER

Ein Schulprojekt zum Thema Einheimisch / Zweiheimisch / Dreiheimisch

Mit den SchülerInnen werden als Einzel oder als Gruppenarbeit mehrerer Heimat.Weg.Weiser angefertigt.

Was ist ein Heimat.Weg.Weiser (HWW)?

Der Heimatwegweiser zeigt an,

- a) wo es in die Richtung (zweite, erste?) Heimat geht.

Pfeile des HWW weisen hinaus: | →

- b) oder aus welcher Richtung zweiheimische Menschen einer Klasse / einer Schule / eines Ortes / eines Landes kommen

Pfeile des HWW weisen umgekehrt zum Stamm des Wegweisers | ←



Folgende Arten können angefertigt werden:

1. Klassenwegweiser (die Herkunftsländer einer Klasse)
2. Schulwegweiser (Die Herkunftsländer einer Schule)
3. Ortswegweiser (Die Herkunftsländer eines Ortes, z. B. Hard)
4. Landeswegweise (Die Herkunftsländer eines Landes, z. B. Hard)

Folgende Größen sind denkbar:

1. Kleine Tischwegweiser (zum auf den Tisch stellen)
2. Mittelgroße Gangwegweiser (zum z.B. in der Schule oder sonst wo auf den Gang stellen, 1,5 bis 2m hoch)
3. Ortswegweiser (ab 2,50 m und höher)

Was wird zur Herstellung benötigt?

1. Wissen
 - a) Die **Herkunftsländer der Klassengemeinschaft**. In der Klasse können sie in einem Vorbereitungsprojekt ermittelt werden.
 - b) Im Ort (→ Gemeindeamt) und im Land kann man **aktuelle Statistiken** über die Zusammensetzung der Orts/Landesbevölkerung bekommen.

Land:

http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/geschichte_statistik/statistik/landesstatistik/weitereinformationen/bevoelkerung/bevoelkerung.htm

Achtung: Dabei handelt es sich fast immer nur um die Erhebung nach

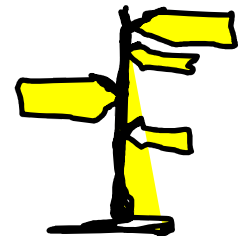
Staatsbürgerschaften. Jene Zugewanderten, die bereits eingebürgert sind, werden dabei nicht erfasst

- c) **Geographische Koordinaten**, um den Wegweiser genau auszurichten. Diese können im Internet ermittelt werden, z.B. mit google maps: <http://www.linkr.de/2009/03/24/mit-google-maps-laengen-breitengrade-ermitteln-freies-geocoding-skript/>

2. Entsprechendes Arbeitsmaterial:

Je nach Größe und Art des Wegweisers wird das Material ausgewählt. Wichtig dabei ist, dass der HWW richtig ausgerichtet (Kompass) ist und Entsprechend verankert wird. Beim Tischwegweiser kann die richtige Ausrichtung immer wieder mit Kompass hergestellt werden.

Der Umgang mit einem Kompass ist dabei auch ein eigenes kleines Lernprogramm. MINIKOMPASSE können im Internet (ebay Euro 1,00) Besorgt werden.



AUSSTELLUNGSPROJEKT AM ENDE

Am Ende des Projekts bietet sich die Veranstaltung einer Ausstellung der Wegweiser an. Dabei können auch andere Projekte, Zeichnungen oder Objekte die bei der Erarbeitung entstanden sind, gezeigt werden. Von der Projektleitung werden dafür auch kleine Preise gestiftet.

In den Beilagen zu diesem Projekt sind weitere Ideen und Möglichkeiten zur kreativen Erarbeitung des Themas HEIMAT / Heimat im Wandel / einheimisch-zweiheimisch-dreiheimisch-altheimisch jungheimisch-neuheimisch / enthalten.

WICHTIGER HINWEIS: Auf der Website laden weitere kreative Möglichkeiten zum Fotografieren, Clips produzieren und Frage beantworten ein: www.heimatshuttle.at

INFORMATION, LEITUNG: Das Projekt ist Teil des Landesprojektes „Heimat im Wandel“ (Leitung: Mag. Ulrich Gabriel, Wallenmahd 23/C1/II - Dornbirn. info@heimatshuttle.at) in Kooperation mit der Gemeinde HARD.